

Team agroplanta

Ihr agroplanta Team
 ☎ 08762/724 702

Rapsinsektizide - auf Mischpartner achten

Damit sich die jungen Rapspflanzen mühelos etablieren können, müssen Sie vor Schädlingen geschützt werden. Verfügbare Insektizide leiden zunehmend an Leistungsverlust, weshalb der Nutzen von Additiven breit anerkannt ist. Doch Vorsicht, mit der Wiedergenehmigung vieler Zusatzstoffe sind die meisten der bisher gängigen Mischpartner nicht mehr zulässig.

Die Aufgabe

Spätestens seit „Rettet die Bienen“ steht die Landwirtschaft unter genauester Beobachtung durch den Gesetzgeber und die Gesellschaft. Es ist das erklärte Ziel den Pflanzenschutzumsatz auf ein Minimum zu reduzieren. Infolgedessen stehen die noch verfügbaren Rapsinsektizide stark unter Druck. **Jede Maßnahme sollte deshalb wohl überlegt und korrekt durchgeführt werden.**

Um die abnehmende Wirksamkeit der Insektizide zu kompensieren, hat sich der Einsatz von Additiven bewährt. Bei der **Wiedergenehmigung vieler etablierter Zusatzstoffe im Frühjahr 2022**, wurde jedoch der Anwendungsbereich vieler Produkte stark eingegrenzt. **Besondere Vorsicht ist bei der Mischung mit Insektiziden geboten**, da vielen Netzmitteln die gemeinsame Anwendung mit Insektiziden untersagt wurde.

Hintergründe & Wissen

Additive sind ein wichtiges Hilfsmittel um die Leistung der verfügbaren Wirkstoffe abzusichern. Um diese in den Markt zu bringen, bedarf es einer Genehmigung. Wenn eine **Mischung mit Insektiziden** erfolgen soll, dann ist es seit kurzem notwendig, dass begleitend **„Bienen-tox.“-Studien** eingereicht werden. Diese müssen beweisen, dass die Bienengefährlichkeit durch den Additiv-Zusatz nicht steigt.

Das BVL stellt eine aktuelle „Liste der Zusatzstoffe“ (abrufbar [hier](#)) zur Verfügung. Schnell wird ersichtlich, dass **nur die wenigsten Produkte eine Genehmigung für die Anwendung zusammen mit Insektiziden** aufweisen. Überprüfen Sie unbedingt, ob Ihre Mischungspartner für die vorgesehene Tankmischung zugelassen sind. **Fehler bei der Anwendung sind „CC-relevant“!**



Die Lösung


Mit KANTOR sind Sie auf der sicheren Seite! Wir haben bereits frühzeitig die notwendigen Studien durchgeführt und so die Freigabe zur Mischung mit Insektiziden erhalten.

Schöpfen Sie das volle Potenzial der Insektizide aus. **Angepasste Wassermengen** und optimierte **Anhaftung** und **Benetzung** mithilfe des **Kantor-Zusatzes** führen zum Erfolg.

[Hier zum „Videobeweis Anhaftung“](#)



Praxistipp: Vitale Einzelpflanzen tolerieren Fraßschäden besser! Stimulieren Sie Ihren Raps mit **0,5 l/ha Nutri-Phite® Magnum S ab dem 2-Blattstadium.**



0,15% = 150 ml / 100 l Wasser
KANTOR immer zuerst einfüllen!



Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit



Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung



Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich



Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme